

Jahresbericht 2012

Mein Bericht für das vergangene Jahr 2012 beginnt mit dem ersten Einsatz, zu dem am Montag, den 13. Februar 2012 unsere Einsatzkräfte gegen 4:30 Uhr morgens ausrücken mussten. Im Karlskroner Ortsteil Grillheim wurde in der Eicherstraße ein Wohnungsbrand gemeldet, der rechtzeitig mit Hilfe eines installierten Rauchmelders von dem dort lebenden Rentnerehepaar gemeldet wurde. Unsere Wehrmänner unterstützen die Brandbekämpfung zusammen mit den Wehren aus Karlskron, Adelshausen und Reichertshofen neben Löschsaurüstung auch mit vier Atemschutzträgern. Die vorherrschende extreme Kälte erschwerte die Brandbekämpfung in erheblichem Maße. Der Schwelbrand, welcher nach den Ermittlungen der Polizei am Abgasrohr eines im Obergeschoss betriebenen Holzkohleofens entstanden sein dürfte, wurde bis 6:25 Uhr gelöscht. Der Sachschaden belief sich nach ersten Schätzungen auf über 50.000 Euro.

Zum Vortrag der Unfallverhütungsvorschrift, der für alle aktiven Mitglieder einmal jährlich Pflicht ist, fanden sich am Freitag, den 17. Februar 2012 zahlreiche Aktive im Feuerwehrhaus Pobenhausen ein. Unser Sachverständiger Christian Aull vermochte den Teilnehmern die wichtigen Verhaltensgrundregeln für den Ernstfall souverän vermitteln. Im Anschluss an diesen Vortrag waren alle Zuhörer zum alljährlichen Rehragout-Essen ins Gasthaus Felber in Aschelsried eingeladen.

Zum Aufstellen des Maibaumes am Dienstag, den 1. Mai 2012 haben sich bei schönem Frühlingswetter wieder zahlreiche Helfer am Kirchplatz eingefunden. Gegen 12:30 Uhr wurde unter der Leitung von erstem Kommandant Michael Glöckl der frisch gefällte und geschälte Baum von den vereinten Männerkräften in die Höhe gehievt. Willi Limmer nahm sich zuvor der Zunfttaferl an und stellte bei allen wieder einen guten Zustand her. Neben zahlreichen Zuschauern im Umfeld beehrte auch die amtierende Bayerische Maikönigin Anna I. aus Unterstall die Männer mit ihrem hoheitlichen Besuch und zeigte sich begeistert von der guten Pflege dieses Brauchtums in unserem Dorf. Nach getaner Arbeit beging man die traditionelle Maifeier im Festzelt am Feuerwehrhaus, wo es neben den begehrten Steaksemmeln und Käse mit Brezeln auch wieder Kaffee und Kuchen und eine Hüpfburg für die Kinder gab. Bei der traditionellen Verlosung des alten Maibaums konnte Fabian Reil als Gewinner ermittelt werden.

Nach acht Jahren Pause lud unser Verein am Samstag, den 5. Mai 2012 erneut zum Spargelessen im Festzelt am Feuerwehrhaus ein, bei dem viele Mitglieder die Schinken-Spargel-Röllchen bei einem gemütlichen Beisammensein genießen konnten. Der Spargel wurde von den Mitgliedern Johann Pichler, Martin Pichler und Josef Wenger gestiftet.

Zu einem kleinen Vereinsausflug startete unser Verein am Freitag, den 11. Mai 2012 zur Classic Rock Night ins Brauereizelt nach Kühbach. Gut 50 Mitglieder machten sich dorthin mit dem Bus auf, nachdem man sich zuvor mit vergünstigten

Eintrittskarten versorgen konnte. Der örtliche Burschenverein ließ sich zu seiner Fahnenweihe nicht lumpen und organisierte eine stimmungsvolle Rocknacht, bei der auch die bekannte britische Rockband "The Sweet – Das Original" das Festzelt mit ihren legendären Hits einheizte und somit alle Rockfans auf ihre Kosten kamen.

Die monatliche Übung zum Mai des vergangenen Jahres wurde am Freitag, den 25. Mai 2012 mit einer Werksbesichtigung der Logistikfirma Scherm in Probfeld abgehalten. Ziel war es, die aktiven Mitglieder mit der Brandmeldeanlage und dem Werksgelände vertraut zu machen, um für den Ernstfall gewappnet zu sein. Hierzu wurde auch die Lage der Hydranten und der Brunnen bei den PKW-Stellflächen vermittelt. Im Anschluss gab es eine kleine Brotzeit für die zahlreichen Teilnehmer unserer Feuerwehr.

Bei der alljährlichen Pfingstmontagswallfahrt am 28. Mai 2012 auf dem Kalvarienberg, bei welcher Bischof Dr. Konrad Zdarsa als Festprediger zu Gast war, übernahm die Feuerwehr den Parkplatz- und Ordnungsdienst bei der Ankunft der zahlreichen Wallfahrer. Außerdem sorgte der Feuerwehrverein mit frischen Weißwürsten und Wienern wieder für das leibliche Wohl der Pilger. Unser Stand konnte als völlig ausverkauft betrachtet werden. Knapp zwei Wochen später, am Donnerstag, den 7. Juni 2011, wurde anlässlich der Fronleichnamsprozession ebenfalls der Verkehr, bei dem unsere Fahnenabordnung mitwirkte, geregelt.

Zur Jahresversammlung mit Kameradschaftsabend lud der Feuerwehrverein am Samstag, den 16. Juni 2012 alle Mitglieder in das ehemalige Schützenheim Pobenhausen ein, welches im Zuge des Bürgerhausprojektes fast fertig renoviert war. Hervorzuheben sei die Ehrung von mehreren verdienten Mitgliedern. Kreisbrandmeister Josef Diethausen zeichnete sechs Mitglieder für 25 Jahre aktiven Feuerwehrdienst mit dem silbernen Ehrenkreuz und Urkunde aus und bedankte sich für den dauerhaft erbrachten Dienst an der Allgemeinheit. Die Auszeichnung erhielten Günter Bartsch, Stefan Bodensteiner, Christoph Häckl, Nikolaus Pehl, Peter Reil und Jürgen Schmid. Zusätzlich überreichte Vorstand Thaler die neue Vereinsnadel in Silber mit dem Vereinslogo. Erwin Salvamoser wurde für langjährige verdienstvolle Mitgliedschaft, davon 23 Jahre stellvertretender Kommandant, zum Ehrenmitglied ernannt. Ihm wurde eine Ehrenurkunde und die goldene Vereinsnadel verliehen.

Ein weiterer Einsatz rief unsere Wehrmänner am Samstag, den 23. Juni 2012 gegen 23:00 Uhr zu einer Suchaktion nach Karlskron, bei der nach einem verletzten Mann gefahndet wurde. Ein 27-jähriger Karlskroner wollte sich nicht mit der Trennung von seiner Freundin abfinden, worauf er sich mit einem Küchenmesser in den Unterarm schnitt und sich zunächst im Badezimmer des elterlichen Wohnhauses verbarrikadierte. Als die ersten Rettungskräfte eintrafen, floh der Karlskroner aus dem Haus. Die umfangreiche Suchaktion, an der sich insgesamt über 80 Dienstleistende aus den Wehren der Gemeinde Karlskron und Reichertshofen beteiligten, blieb zunächst erfolglos. Nachdem sich jedoch der Betroffene mittlerweile wieder in das Wohnhaus geschlichen hatte, wurde dieser

gegen 1:00 Uhr von einem Mitglied unserer Feuerwehr dort aufgefunden und letztendlich mit dem BRK ins Klinikum Ingolstadt gebracht.

Die im dreijährigen Turnus fällige Inspektion, welche bisher von jeder Feuerwehr separat durchgeführt wurde, wird seit dem vergangenen Jahr im Verbund mit den beiden Gemeindefeuerwehren Karlskron und Adelshausen abgehalten. Als erstes Übungsobjekt der gemeinsamen Inspektion diente am Samstag, den 14. Juli 2012 gegen 17:00 Uhr die Metallwarenfabrik Binder in Brautlach. Leider ließ die Teilnahme aktiver Mitglieder generell zu wünschen übrig. Ein fester Termin ohne Alarmierung mit der Sirene ist demnach scheinbar kein Garant für das zahlreiche Erscheinen der Dienstleistenden. Außerdem ist vermutlich die Tatsache, dass die Nachfahrt von aktiven Feuerwehrmitgliedern im Privat-PKW nicht erwünscht ist, auch ein nicht unerheblicher Faktor.

Um die Kreisbranddelegation von dem guten Ausbildungsstand und Schlagkraft unserer drei Gemeindefeuerwehren weiterhin überzeugt zu wissen, wurde ein zusätzlicher gemeinsamer Übungstermin am Samstag, den 28. Juli 2012 gegen 16:00 Uhr anberaumt. Bei dieser simulierten Brandsituation wurden mit Atemschutzträgern Opfer aus einer verrauchten Halle der Logistikfirma Scherm in Probfeld gerettet. KBM Josef Dietenhauser, KBM Ludwig Betz und KBI Josef Kettner überzeugten sich im Laufe der schulmäßigen Übung von der Einsatzbereitschaft der drei Gemeindefeuerwehren und bedankten sich bei den Teilnehmern.

Zu einer weiteren technischen Hilfeleistung wurden unsere Einsatzkräfte am Dienstag, den 31. Juli 2012 gegen 8:20 Uhr gerufen. Dabei musste im Kreuzungsbereich der Staatsstraße 2048 und der Staatsstraße 2044 bei Pobenhausen eine Dieselspur beseitigt werden. Dessen Verursacher, ein 59-jähriger Fahrer eines Sattelzuges, hatte seinen Tankdeckel nicht richtig verschlossen und verlor daraufhin Diesel vornehmlich in Linkskurven. An genannter Kreuzung hatte dies den Unfall eines 67-jährigen Motorradfahrers zur Folge. Der Fahrer zog sich nur leichte Verletzungen zu, am Motorrad entstand ein Schaden von rund 500 Euro. Der ausgelaufene Diesel, dessen Spur sich von Pobenhausen bis nach Pfaffenhofen zog, wurde durch unsere Feuerwehr und ein von der Straßenmeisterei beauftragtes Unternehmen beseitigt.

Großen Anklang bei den Kindern fand auch im vergangenen Jahr wieder eine Ferien(s)pass-Aktion unserer Feuerwehr zusammen mit der Freiwilligen Feuerwehr Karlskron, welche am Samstag, den 4. August 2012 am Feuerwehrhaus Karlskron stattfand. Mit einem abwechslungsreichen Programm und der obligatorischen Schaumparty konnten die zahlreichen kleinen Nachwuchsfeuerwehrler begeistert werden.

Turnusmäßig waren im vergangenen Jahr auch wieder Leistungsprüfungen fällig. Nach intensiver Ausbildung durch die beiden Jugendwarte Daniel Jentsch und Manuel Ostermeier sowie Mathias Salvamoser absolvierten zwei Gruppen am Freitag, den 21. September 2012 unter den gestrengen Augen der Schiedsrichter KBM Josef Dietenhauser, KBM Ludwig Betz und KBM Jürgen Schreier die

Leistungsprüfung mit Erfolg. Als Prüfungsrevier diente das Umfeld des Feuerwehrhauses.

Ebenfalls mit Erfolg legten am darauf folgenden Tag fünf Feuerwehranwärter unseres Vereins zusammen mit der Weilacher Jugendfeuerwehr das bayerische JugendlLeistungsabzeichen ab. Kreisjugendwart Jürgen Schreier, KBM Ludwig Betz und KBM Josef Dietenhauser fungierten am Weilacher Sportplatz als Prüfer.

Im Rahmen der Brandschutzwoche rückten die Gemeindefeuerwehren aus Pobenhausen, Karlskron und Adelshausen zusammen mit den Wehren aus Hohenried und Brunnen am Samstag, den 20. Oktober 2012 gegen 18:00 Uhr zu einer gemeinsamen Großübung aus. Zahlreiche Aktive fanden sich innerhalb kürzester Zeit am imaginären Brandherd ein. Die angenommene Notsituation war ein Waldbrand mit Personensuche auf dem Sportplatz Adelshausen. Nach getaner Arbeit wurde zum gemütlichen Teil auf dem ersten Weinfest im Bürgerhaus Pobenhausen übergegangen.

Einen Großeinsatz hatte ein Lagerhallenbrand in der Schrobenhausener Straße in Pobenhausen am Donnerstag, den 13. Dezember 2012 zur Folge, bei dem die Flammen auf das Wohnhaus übergreifen drohten. Eine Anwohnerin bemerkte den nächtlichen Brand gegen 1:15 Uhr und setzte sogleich einen Notruf bei Kommandant Glöckl und dem Hausbesitzer Hubert Brummer ab. Außerdem verständigte sie zur Auslösung der Sirene die ILS Ingolstadt über die Notrufnummer. Als unsere Einsatzkräfte kurz darauf eintrafen, stand die halboffene landwirtschaftliche Lagerhalle bereits im Vollbrand. Als großes Problem erwies sich die klirrende Kälte von nahezu 20 Grad unter Null, welche die Arbeit auf den teilweise spiegelglatten Flächen erheblich erschwerte. Der vereiste Deckel des nächstgelegenen Unterflurhydranten musste zertrümmert werden. Buchstäblich in letzter Minute konnte ein Übergreifen der hohen Flammen auf den Dachstuhl des direkt anliegenden Wohnhauses und damit das Schlimmste verhindert werden. Ebenso konnte ein direkt angrenzendes Nachbargebäude vor größeren Schäden bewahrt werden. Die in der Halle eingelagerten landwirtschaftlichen Gerätschaften wurden ebenfalls ein Raub der Flammen. Eine weitere Schwierigkeit bestand darin, den Brand des Vollwärmeschutzes an der nächstgelegenen Wand des Wohnhauses einzudämmen. Mit insgesamt 60 Feuerwehrleuten, davon 22 Atemschutzträger, bekämpften die alarmierten drei Gemeindefeuerwehren und die Wehren aus Reichertshofen und Lichtenau mit allem zur Verfügung stehenden Gerät bis in die frühen Morgenstunden den Brand, dessen Ursache bis zuletzt nicht geklärt werden konnte. Ein bei der Leitstelle angeforderter Streudienst versah über die Dauer des ganzen Einsatzes die Hauptstraße mit Streusalz, um die schnelle Eisentstehung zu hemmen. Nachdem gegen 4:15 Uhr der Einsatz mit dem Einrücken unserer Wehr abgeschlossen wurde, musste nach erneuter Alarmierung durch den anliegenden Nachbar gegen 5:30 Uhr noch mal ausgerückt werden. Glimmendes Holz in Lagerkisten fing erneut Feuer und musste zum Ablöschen mit einem Teleskoplader aufgrund der extremen Glätte im Umfeld aus der abgebrannten Lagerhalle geborgen werden. Gegen 6:30 Uhr war auch der zweite Einsatz beendet. Es wurde von einem Sachschaden von mindestens 60.000 Euro ausgegangen.

Für einen festlichen Ausklang des Vereinsjahres sorgte unser Feuerwehrverein am Montag, den 31. Dezember 2012, als man bereits im neunten Jahr die Einwohner Pobenhausens und Gäste mit einer Silvesterfeier auf dem Kalvarienberg begeisterte. Wie gewohnt konnten sich die Besucher zur Mitternachtsstunde mit heißen Getränken in gemütlicher Geselligkeit auf den Übertritt ins neue Jahr vorbereiten. Aufgrund der klaren Witterung war in diesem Jahr ein toller Ausblick zu den Feuerwerken bis zum nördlichen Horizont gegeben.

Und damit endet mein Jahresbericht für 2012.

Ich danke für die Aufmerksamkeit.